



AfD Fraktion Neustadt a. d. Wstr., Postfach: 100107, 67401 Neustadt

Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße

Marktplatz 1

67433 Neustadt an der Weinstraße

Neustadt, 24.11.2025

Anfrage: Unterbringung wohnungsloser Personen – Nutzung sogenannter „Kälte-Iglus“ in Neustadt an der Weinstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weigel,
sehr geehrte Damen und Herren,

Die Nutzung sogenannter „Kälte-Iglus“ zur Unterbringung obdachloser Personen wurde 2024 durch den SWR sowie am 14. Januar 2024 und am 13. November 2025 in der Rheinpfalz öffentlich thematisiert. Da in den Beiträgen konkrete Aussagen zu Nutzung, Ausstattung, Zuständigkeit, Finanzierung und städtischer Beteiligung enthalten sind, besteht Klärungsbedarf.

Zur Sachverhaltsdarstellung bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Aktuelle Situation

- Wie viele obdachlose bzw. wohnungslose Personen sind der Stadt Neustadt derzeit bekannt? (bitte getrennt nach dauerhaft wohnungslos, temporär wohnungslos und gemeldet/ungemeldet)
- Wie viele Personen nutzen aktuell die Kälte-Iglus zur Übernachtung?
- Wie viele Kälte-Iglus wurden mit Beteiligung oder Kenntnis der Stadt errichtet und befinden sich diese ausschließlich an der Festwiese? Falls weitere Standorte bestehen oder geplant sind: bitte Anzahl, Standort, Zeitplan und verantwortliche Stelle angeben.

2. Alternative Unterbringungsmöglichkeiten

- Wie viele Plätze stehen derzeit in städtischen Not- oder Übergangsunterkünften zur Verfügung? (bitte getrennt nach Männern, Frauen und Familien)
- Wie hoch ist die aktuelle Auslastung dieser Unterkünfte?
- Entsprechen die in Medienbeiträgen genannten Kapazitäten (z. B. „fünf Wohnungen für Männer und zwei für Frauen“) den tatsächlichen Gegebenheiten? Falls nein: bitte aktualisierte Zahlen nennen.
- Welche Gründe sind der Verwaltung bekannt, warum einzelne obdachlose Personen bestehende Unterbringungsangebote nicht nutzen? (z. B. Haustiere, Konsumregeln, persönliche Ablehnung, Konflikte, psychische Erkrankungen o. ä.)
- Liegen der Verwaltung Rückmeldungen oder Erkenntnisse vor, ob Standort, Gestaltung, Sicherheitsgefühl, fehlende Privatsphäre oder gesellschaftliche Wahrnehmung Einfluss auf die Annahme oder Ablehnung der Kälte-Iglus haben? Wurden diese Rückmeldungen systematisch erfasst?

3. Kosten, Betrieb und Finanzierung

- Welche Anschaffungs-, Betriebs- oder Folgekosten entstehen der Stadt durch die Nutzung der Kälte-Iglus?

- Fallen laufende Kosten an (z. B. Reinigung, Betreuung, Wartung, Sanitärversorgung)? Wenn ja, in welcher monatlichen Höhe?
- Welche externen Mittel (z. B. Spenden, Landes-/Bundesmittel, Programme oder Zuschüsse) werden genutzt?

4. Sanitäre Versorgung, Hygiene und Zuständigkeiten

- Welche sanitären Einrichtungen stehen den Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung (z. B. mobiles WC, Waschgelegenheit, Dusche)?
- Wer ist Betreiber bzw. Eigentümer der bereitgestellten Sanitäranlagen und auf welcher Grundlage erfolgt die Bereitstellung?
- Wie häufig erfolgt Reinigung, Wartung und Entleerung der Sanitäranlagen? (bitte zuständige Stelle benennen)
- Existiert eine dokumentierte Hygieneregelung oder Gefährdungsbeurteilung für den Standort? Falls ja: bitte Zuständigkeit und Grundlage nennen.
- Wurde geprüft, ob die Infrastruktur (insbesondere nur ein mobiles WC) den Anforderungen älterer oder hilfsbedürftiger Personen entspricht?

5. Rechtliche Grundlagen und Genehmigungen

- Wurde für die Nutzung der Kälte-Iglus eine baurechtliche, ordnungsrechtliche oder sonstige Genehmigung erteilt? Falls ja: auf welcher Grundlage? Falls nein: warum nicht?
- Welche brandschutz- und sicherheitsrechtlichen Vorgaben gelten an diesem Standort?

6. Vergleichbare Unterbringungskategorien

- Wie viele Personen, die Bund oder Land der Stadt im Rahmen gesetzlicher Unterbringungspflichten zugewiesen haben, wurden in den Jahren 2023 und 2024 sowie – soweit bereits statistisch erfasst – im Jahr 2025 untergebracht? (bitte mit Stichtagsangabe)
- Welche Kosten entstanden der Stadt hierfür im jeweiligen Zeitraum?
- Werden Leistungs- und Versorgungsstandards, die für diese Personengruppe gelten (z. B. Unterbringungsanspruch, Betreuung, Transport, Dolmetscher), in gleicher Weise obdachlosen deutschen Staatsbürgern angeboten? Falls nein: aus welchem Grund erfolgt eine Differenzierung?

7. Perspektive und Planung

- Gibt es ein Konzept zur langfristigen Versorgung und Reintegration wohnungsloser Personen in regulären Wohnraum?
- Ist geplant, die Nutzung der Kälte-Iglus künftig auszuweiten, beizubehalten oder zu beenden?

Begründung

Die Anfrage basiert auf wiederholter aktueller Berichterstattung. Ziel ist die Klärung, ob die in den Medien genannten Angaben zur Nutzung, Finanzierung, Organisation und Beteiligung der Stadt mit den tatsächlichen Verhältnissen übereinstimmen und als Grundlage für weitere Entscheidungen dienen können. Wir bitten die Stadtverwaltung, die Anfrage schriftlich zu beantworten und sie in der nächsten Ratssitzung mündlich zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Rössler
Fraktionsvorsitzender

AfD-Fraktion Neustadt an der Weinstraße
Postfach: 10 01 07
67401 Neustadt